

FCS MAGAZIN



1. FC SAARBRÜCKEN – SV WEHEN WIESBADEN



PORTRAIT

Marvin Cuni kennt nicht nur den Bayern Campus sondern hat auch sonst viel Profi-Luft geschnuppert

INTERVIEW

Cheftrainer Uwe Koschinat über die anstehende Partie und seinen Rückblick auf die bisherige Saison

Willkommen am Bostalsee!



Für einen richtig schönen Urlaub muss man gar nicht weit reisen. Denn hier, am größten und beliebtesten Freizeitsee in Südwestdeutschland, gibt es alles, was das Urlaubsherz begehrt: herrliche Natur, eine Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten und die besten Gastgeber weit und breit. Willkommen bei den Weingärtnern!



Unser Angebot „Urlaub bei Weingärtnern“ beinhaltet:

fünf oder sieben Übernachtungen inkl. reichhaltigem Frühstück ••• jeden Abend ein 3-Gang-Menü zur Auswahl oder Essen vom Buffet ••• eine Flasche Mineralwasser bei Anreise auf dem Zimmer ••• einen kuscheligen Bademantel auf dem Zimmer ••• stilvolle Entspannung im Wellnessbereich mit Schwimmbad, Whirlpool und Sauna

fünf Übernachtungen

*ab 455 € p. P. im DZ der Kategorie Classic
ab 567,50 € im EZ der Kategorie Classic*

sieben Übernachtungen

*ab 619,50 € p. P. im DZ der Kategorie Classic
ab 759,50 € im EZ der Kategorie Classic*

Weitere Zimmerkategorien auf Anfrage. Ganzjährig gültig; Weihnachten und Silvester ausgenommen. Buchbar auf Anfrage und nach Verfügbarkeit. Diese Preise gelten für maximal zwei Erwachsene. Zusatzleistungen für Kinder werden separat berechnet. Im Juli, August und Oktober ist die Übernachtung der Kinder im Zimmer der Eltern kostenfrei. Zustellbett nur ab der Kategorie Juniorsuite möglich.



Bostalstraße 12 · 66625 Nohfelden-Bosen · Deutschland · Telefon +49 6852 889-0 · Fax +49 6852 81651
info.nohfelden@victors.de · www.victors.de

Ein Unternehmen der VICTOR'S RESIDENZ-HOTELS GmbH · Aroser Allee 84 · 13407 Berlin · Deutschland

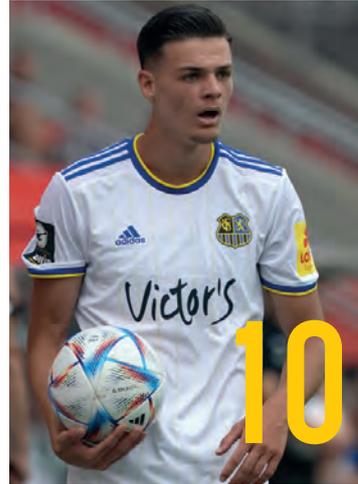
Victor's

SEEHOTEL WEINGÄRTNER
BOSTALSEE



INHALT

- 5 VORWORT
- 6 DER KADER
- 10 IM PORTRAIT: MARVIN CUNI
- 14 IM GESPRÄCH MIT UWE KOSCHINAT
- 18 DER GEGNER
- 22 SPIELPLAN
- 25 TABELLE
- 26 POSTER
- 28 NEWS
- 32 FCS-FANECKE



IMPRESSUM

Herausgeber 1. FC Saarbrücken e.V.
 Berliner Promenade 12
 66111 Saarbrücken
 presse@fc-saarbruecken.de

Redaktion Svenja Welsch (Leitung)
 Horst Fried

Fotos Andreas Schlichter

Anzeigen Marketing-Abteilung 1.FCS

Marketing Martina Groß

ORGANISATION

ANSCHRIFTEN

Geschäftsstelle: Berliner Promenade 12, 66111 Saarbrücken,
Tel.: 0681 97144-0
Fanshop: Katholisch-Kirch-Straße 15, 66111 Saarbrücken,
Tel.: 0681 8765623
Trainingsgelände: FC-Sportfeld, An der Saarlandhalle,
66113 Saarbrücken

VORSTAND

Präsident: Hartmut Ostermann
Schatzmeister: Prof. Dieter Weller
1. Vorsitzender: Jörg Alt
2. Vorsitzender: Helmut Schwan
Abteilungsleiter AH-Fußball: Dieter Ferner
Abteilungsleiter Jugend: Nico Weißmann
Abteilungsleiter Frauenfußball: Winfried Klein
Abteilungsleiter Handball: Markus Hoffmann
Abteilungsleiter Nicht-Amateurabteilung: Christian Seiffert
Abteilungsleiter Amateurabteilung: Jörg Alt

AUFSICHTSRAT

Prof. Dr. Frank Hälsig (Vorsitzender)
Meiko Palm (stv. Vorsitzender)
Eugen Hach, Michael Haubrich, Wolfgang Seel,
Egon Schmitt, Aron Zimmer

EHREN RAT

Werner Cartarius (Vorsitzender)
Gerd Roland
Manfred Gärtner
Werner Otto

GESCHÄFTSSTELLE

Geschäftsführer: David Fischer
Sportdirektor: Jürgen Luginer
Medien: Peter Müller
Fanshop: Petra Münz (Ltg.)
Verwaltung: Carola Langer, Alexander Jochum
Ticketing: Alexander Jochum

SPORT-TEAM

Cheftrainer: Uwe Koschinat
Co-Trainer: Bernd Heemsoth
Torwart-Trainer: Michael Weirich
Athletiktrainer: Christoph Fuhr
Mannschaftsarzt: Dr. med. Markus Pahl
Physio: Paulo da Palma, Tom Spengler
Zeugwart: Rüdiger Schmidt
Dopingbeauftragter: Helmut Schwan
Busfahrer: Torsten Bard

STADION-TEAM

Veranstaltungsleitung: David Fischer
Stadionsprecher: Christoph Tautz
Fanbeauftragter: Andreas Kulz
Organisationsbüro: David Fischer
Leiter Ordnungsdienst: Gregor Lehnert
Kassendienst: Mark Sick

Liebe Fußball- Freunde,



Zum Montagabendspiel zwischen dem 1. FC Saarbrücken und dem SV Wehen Wiesbaden begrüße ich Sie recht herzlich im Ludwigsparkstadion. Ein besonderer Willkommensgruß geht an unseren Fußball-Gegner aus der hessischen Landeshauptstadt. Ich wünsche Mannschaft, Trainerteam, Betreuern und Offiziellen sowie allen Mitgereisten einen angenehmen Aufenthalt bei uns.

Drei Siege, drei Unentschieden – gemeinsam mit dem TSV 1860 München sind wir noch ungeschlagen. Das sind gute Voraussetzungen für ein Heimspiel gegen einen starken Gegner, der vergangenes Wochenende mit einem 3:2-Sieg nach Zweitore-Rückstand in Ingolstadt aufhorchen ließ. Die vergangenen Spiele haben gezeigt, dass die Aussage, dass es in der 3. Liga nur umkämpfte Begegnungen gibt, keine Floskel ist. Das Resultat des Heimspiels gegen den FC Erzgebirge Aue war unter dem Strich zwar enttäuschend, aber Selbstgänger gibt es in der Liga nicht. Eine nicht so gute Tagesform, ein unbequemer Gegner – und schon stellt sich das Resultat anders dar, als man es sich im Vorfeld erhofft hat. Das 2:2-Unentschieden

vor gut einer Woche beim VfL Osnabrück vor mehr als 10.000 Zuschauern war dann Werbung für den Fußball. Es ging hin und her und die Fans beider Lager kamen auf ihre Kosten. Mit dem Punkt, der durchausleistungsgerecht war, können wir gut leben. Auf eine ähnliche Kulisse wie in Osnabrück hoffen wir natürlich auch heute. Wir erinnern uns an die spektakuläre 3:4-Niederlage aus dem Vorjahr, als ein fantastisches Publikum unser Team zu einer Aufholjagd peitschte, die am Ende fast belohnt worden wäre.

Doch nicht nur den Profis sollte unser Augenmerk gelten. Die Leistungsklassen im Nachwuchsbereich haben wieder mit dem Spielbetrieb begonnen und auch sie verdienen unsere Unterstützung. Schauen Sie doch auch einmal im Sportfeld vorbei. Unsere Jugendabteilung würde sich sehr freuen!

Ich wünsche Ihnen 90 spannende Fußball-Minuten und unserem FCS natürlich den dritten Heimsieg der Saison!

Hartmut Ostermann
Präsident

DER KADER



Spiele: 6
Zu Null: 5
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

1 DANIEL
BATZ



Spiele: 6
Tore: 1
Gelb: 1
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

4 PIUS
KRÄTSCHMER



Spiele: 4
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

5 STEVEN
ZELLNER



Spiele: 3
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

6 MIKE
FRANTZ



Spiele: 4
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

7 KASIM
RABIHIĆ



Spiele: 3
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

8 MANUEL
ZEITZ



Spiele: 4
Tore: 0
Gelb: 2
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

9 MARVIN
CUNI



Spiele: 1
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

10 ROBIN
SCHEU



Spiele: 0
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

11 JULIUS
BIADA



Spiele: 0
Zu Null: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

13 JULIAN
BAUER



Spiele: 4
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

14 BONÉ
UAFERRO



Spiele: 5
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

16 BJARNE
THOELKE



Spiele: 4
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

17 DOMINIK
BECKER



Spiele: 0
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

18 ANDY
BREUER



Spiele: 2
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

19 JUSTIN
STEINKÖTTER



Spiele: 6
Tore: 1
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

20 JULIAN
GÜNTHER-SCHMIDT



Spiele: 3
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

22 DOMINIK
ERNST



Spiele: 6
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

23 TOBIAS
SCHWEDE



Spiele: 5
Tore: 1
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

24 SEBASTIAN
JACOB



Spiele: 6
Tore: 0
Gelb: 1
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

25 TOBIAS
JÄNICKE



Spiele: 4
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

26 DAVE
GNAASE



DER KADER



Spiele: 1
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

29 LUKAS
BOEDER



Spiele: 0
Zu Null: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

30 TIM
PATEROK



Spiele: 5
Tore: 1
Gelb: 1
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

31 RICHARD
NEUDECKER



Spiele: 6
Tore: 0
Gelb: 1
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

33 LUCA
KERBER



Spiele: 0
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

34 FREDERIK
RECKTENWALD



Spiele: 6
Tore: 2
Gelb: 2
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

39 ADRIANO
GRIMALDI



UWE KOSCHINAT
TRAINER



BERND HEEMSOH
CO-TRAINER



MICHAEL WEIRICH
TORWART-TRAINER



An der Säbener Str. das Bayern-Gen inhaliert

MARVIN CUNI



Mit Marvin Cuni kam im Sommer nicht nur ein gebürtiger Bayer zum FCS, sondern der 21-jährige, der in Freising vor den Toren Münchens geboren wurde, hat acht Jahre lang im Nachwuchsleistungszentrum das berühmte Bayern-Gen inhaliert. Zunächst war der Stürmer in seiner ersten Junioren-Station für den SC Eintracht Freising aktiv, doch schon als Elfjähriger wechselte er in die Jugendabteilung des deutschen Rekordmeisters. „Es gab in dem Altersbereich Auswahlspiele und da haben sie uns angesprochen, das ging dann ziemlich schnell. Das Jugendtraining war noch an der Säbener Str. Den Bayern-Campus gas es noch nicht. Es war alles ziemlich eng da, wir hatten manchmal drei Nachwuchsteams auf einem Platz. Die Profis trainierten auf einem separaten Platz, aber man ist sich ständig begegnet. Das war für uns Jungs toll, dass man da so nah dran war“, erinnert er sich. Der Bayern-Campus wurde fertig, als Cuni in der U17 spielte. „Unsere Bundesliga-Spiele waren im Campus, ich war dort dann der erste Torschütze überhaupt“, hält er eine Marke für die Ewigkeit.

Bei den Bayern spielte er dann auch sowohl in der U17- als auch in der U19-Bundesliga und lernte in der Zeit auch unseren früheren Bundesligaspieler Stefan Beckenbauer kennen. 21 Einsätze hatte er in der U17, 22 in der U19-Bundesliga. Weitere acht Spiele in der UEFA Youth League kamen hinzu.

Beim Übergang ins Aktivenalter wurde Cuni an den damaligen Regionalligisten SG Sonnenhof Großaspach ausgeliehen. Dort wurde er zunächst von unserem ehemaligen Spieler Hans-Jürgen Boysen trainiert. Beide konnten jedoch den sportlichen Niedergang des mittlerweile in die Oberliga abgestiegenen damaligen Drittligisten nicht vermeiden. „Da war ich gerade ins Aktivenalter gekommen, ich habe einige Spiele gemacht. Für mich war es gut, ich bekam Praxis“, erinnert er sich an die Zeit an der Fautenau. Cuni erzielte in 34 Ligaspielen 19 Treffer und konnte sich somit in seiner ersten Aktivensaison immerhin einen Namen machen. Am Ende der Großaspacher Zeit warf ihn eine Knieverletzung ge-

MARVIN CUNI

Geburtsdatum: 10.07.2001

Nationalität: Deutsch

Größe: 1.88 m

Beim FCS seit: Juli 2022

Vorherige Vereine:

bis 06/22 SC Paderborn

bis 08/21 FC Bayern München

bis 06/21 SG Sonnenhof-Großaspach

bis 07/20 FC Bayern München

bis 06/12 SC Eintracht Freising

sundheitlich zurück. Für die Zweite des FC Bayern, an den er vertraglich noch gebunden war, spielte Cuni dann allerdings nicht, er wurde an den Zweitligisten SC Paderborn ausgeliehen und traf dort mit Lukas Kwasniok auf den nächsten ehemaligen Saarbrücker. „Ich litt anfangs noch unter der Verletzung, spielte dann aber in der Zweiten Liga, was mich wieder weiter brachte“, sagt er über die Zeit in Ostwestfalen. In der Zweiten Liga spielte Cuni elf Mal, erzielte jedoch keinen Treffer. Im Reserveteam war er hingegen bei drei Einsätzen genau so oft erfolgreich.

Zum Spielzeitwechsel folgte dann der Wechsel zum 1. FC Saarbrücken, wobei der FC Bayern weiter der Verein ist, an den er vertraglich gebunden ist. „Es gab Gespräche mit Uwe Koschinat, das hat sich gut angehört. Er wollte mich unbedingt haben, und ich habe mir das dann angeschaut und bin geblieben“, sagt er über seinen ersten Eindruck vom Saarland.

In den Testspielen konnte Cuni mit mehreren Treffern schon überzeugen, in Ligaspielen traf er in den vier bisherigen Einsätzen noch nicht, zuletzt beim VfL Osnabrück kam er erst in den letzten 24

Minuten zum Zug. An den ersten beiden Spieltagen war Cuni nach einer Rot-Sperre aus der vergangenen Runde noch gesperrt.

Seinen Zweitliga-Einstand feierte Cuni am 19. November 2021, als er im Auswärtsspiel bei Hannover 96 von Lukas Kwasniok zwei Minuten vor dem Schlußpfiff für Dennis Srbeny eingewechselt wurde. Den zeitlich längsten Einsatz hatte der gebürtige Freisinger am 04. Dezember 2021, als er im Auswärtsspiel beim SV Sandhausen von Beginn an ran durfte, in der 67. Minute aber gegen Srbeny ausgetauscht wurde. Für die albanische U19-Nationalmannschaft war Cuni fünf Mal im Einsatz, und erzielte zwei Treffer. Nevil Dede war beim Nationalteam sein Coach. Das Debut feierte er am 07.09.2019, als die Albaner in Bosnien-Herzegowina zu einem Testspiel antraten, er absolvierte die kompletten 90 Minuten. Den bislang letzten Einsatz im albanischen

Nationaltrikot gab es für Cuni am 19.11.2019, als die Skipetaren in einem EM-Qualifikationsspiel zu Hause Island mit 2:4 unterlagen. Cuni zählte zu den Tor-schützen der Gastgeber, wurde aber nach 68 Minuten ausgewechselt. „Sie hatten den Kontakt damals über meinen Vater und meinen Berater aufgebaut. Ich habe nach der Juniorenzeit gezögert, ins richtige Nationalteam aufzurücken, weil ich mich dann festgespielt hätte. Ich wollte aber die Entwicklung in Deutschland abwarten“, hält er seine Fortsetzung im Nationaltrikot noch offen.

Seinen Premieren-Einsatz im FCS-Trikot in einem Ligaspiel konnte Cuni am 10.08. im Heimspiel gegen Borussia Dortmund II feiern, dabei spielte er auch gleich die kompletten 90 Minuten durch. Der Vertrag mit dem FC Bayern läuft erst zum Ende der nächsten Spielzeit im Sommer 2024 aus.



KLIMASCHUTZ GEHT UNS ALLE AN.

Wir haben uns auf den Weg gemacht und packen an.
Gemeinsam. DFB, Vereine und Fans.

Mit dem Aktionsspieltag erweitert der DFB sein Engagement
für mehr Klimaschutz und will alle Fußballbegeisterten dazu
bewegen, dies ebenfalls zu tun.

SO
ZUSAMMEN
MIT
HILFE
VON
UNSEREN
PARTNERN
UND
FANCLUBS
WIR
WERDEN
DIE
KIMASCHUTZ
MASSNAHMEN
IM
FUßBALL
FESTVERANKERN

2022

Der Aktionsspieltag Klimaschutz liefert deshalb im DFB-Pokal der Männer und Frauen, der FLYERALARM Frauen-Bundesliga und der 3. Liga den Anstoß, um selbst mehr beim Klimaschutz mitzuhelfen und andere fürs Mitmachen zu begeistern!

Denn auch künftig muss Klimaschutz im Fußball fest verankert werden. Welchen Beitrag kannst du dabei leisten?



INFORMIERE DICH UNTER:

dfb.de/umwelt-und-klimaschutz/aktionsspieltag-klimaschutz





Im Gespräch mit Cheftrainer

UWE KOSCHINAT



Seit 11 Jahren warten die Saarbrücker auf einen Sieg gegen den SV Wehen Wiesbaden. Trainer Uwe Koschinat darüber, wie er die Jungs darauf vorbereitet hat, die personelle Situation und die bisherige Saison der Blau-Schwarzen

Herr Koschinat, das letzten Mal gegen den SV Wehen Wiesbaden gewonnen haben die Saarbrücker vor fast genau 11 Jahren, am 24. September 2011. War das während der Vorbereitung im Hinterkopf?

Lustigerweise war es ja Jürgen Luginger, der diesen letzten Sieg gecoacht hatte. Von daher kann ich mir da gute Tipps holen. Zum Zweiten ist es aber so, dass diese zeitliche Spanne sich wahnsinnig lange anhört, wir aber gar nicht so viel Zeit in einer gemeinsamen Liga verbracht haben. Insofern ist die Zahl der sieglosen Duelle gar nicht mal so groß. Für mich spielt in der Vorbereitung das letztjährige Hinspiel eine ganz große Rolle, weil das dieses kuriose 3:4 war, bei dem wir in der Halbzeit hoffnungslos zurück lagen und dann angepeitscht vom Publikum fast noch einen sensationellen Ausgleich gemacht hätten. Das Spiel ist noch sehr präsent im Kopf, aber genauso auch die Tatsache, dass wir sowohl das Hin- als auch das Rückspiel in Wehen Wiesbaden verloren haben. Ich glaube da gab es sehr viele Faktoren, die wir morgen nicht so falsch machen dürfen, wie in den beiden Spielen damals. Zum einen die Tatsache, dass wir damals Standardsituationen nicht so gut verteidigt haben. Das ist nach wie vor eine ganz große Stärke der Wehen Wiesbadener. Zum Zweiten ist es auch nach wie vor so, dass diese Mannschaft schnell nach vorne umschaltet und ein

wahnsinniges Tempo aufnehmen kann. Damit hatten wir beim Hinspiel letztes Jahr ein ganz großes Problem. Das spielte in der Vorbereitung eine wesentlich größere Rolle als die Länge nicht gewonnener Spiele.

In der letzten Trainingswoche dann auch noch der personelle Schock: Sowohl Robin Scheu als auch Adriano Grimaldi drohen auszufallen. Wie steht es um die Beiden?

Da hat sich ja jetzt rausgestellt, dass beide prinzipiell zur Verfügung stünden. Bei Robin Scheu ist es so, dass die Rippe wieder angebrochen ist, aber mit einem Schutzpanzer kann das funktionieren. Er hat die abschließende Trainingseinheit auch mitgemacht. Das sah schon mal ganz gut aus. Die Schmerzempfindlichkeit war nicht so hoch, als dass sie einen Einsatz ausschließen würde. Bei Adriano Grimaldi ist es Gott sei Dank so, dass sich seine Verletzung als nicht so gravierend herausgestellt hat. Auch Adriano hat wieder voll trainiert und die Einheit gut überstanden. Daher gehe ich davon aus, dass beide prinzipiell morgen zur Verfügung stünden und mindestens einer der beiden auch definitiv im Spieldagskader steht.

Vergangene Woche beim VfL Osnabrück fielen die



ersten beiden Gegentore für diese Saison. Natürlich sieht so eine 0 immer schön aus - aber setzt es die Mannschaft vielleicht auch etwas unter Druck, diese halten zu wollen?

Nein, es ist schon so, dass wir die Serie gerne etwas länger gehalten hätten. Ich glaube auch nicht, dass das mit einem psychologischen Druck verbunden war, sondern eher mit einem Ansporn, da wir gesehen haben, dass wir bei jedem Spiel gepunktet haben. Daher finde ich es eher schade, dass wir in Osnabrück zwei Gegentore verkraften mussten. Nun bemühen wir uns logischerweise wieder um eine neue Serie, weil die Mannschaft sich schon sehr stark mit diesem Zu-Null-Spiel identifiziert. Weil sie eben auch merkt, dass es uns eine unheimliche Sicherheit gibt. Das ist in dieser 3. Liga, die sowieso unglaublich eng ist, eine gute Basis. Jetzt müssen wir eine gute Balance finden, um auf der einen Seite torgefährlicher zu werden und auf der anderen aber die Defensive nicht zu vernachlässigen und weiterhin konzentriert zu verteidigen. Da bin ich sehr optimistisch, dass wir den guten Punkteschnitt, den wir aktuell inne haben, auch halten können.

Alles in allem sind Sie mit Saarbrücken sehr gut in die neue Saison gestartet. Wenn Sie jetzt, am 7. Spieltag, auf die Tabelle schauen: Sind sie bisher zufrieden?

Ich glaube man muss da zwei Dinge unterscheiden: Extrem zufrieden bin ich mit der Punkteausbeute, denn einen Zweierschnitt zu fahren ist für mich eine unglaubliche Leistung. Darüber hinaus sind wir seit sechs Spielen ungeschlagen. Das zeigt schon, dass die Mannschaft in sich sehr stabil ist. Insbesondere, weil wir ja auch einige Rückschläge zu verkraften hatten. Der Tabellenstand als solcher ist aber natürlich nicht der, den man sich mit einem Zwei-Punkte-Schnitt vorstellt. Eigentlich ist es dann immer so, dass du ab dem 4. oder 5. Spieltag mit einem solchen Schnitt unter den besten Drei stehst. Das hat nach dem 6. Spieltag nicht ganz gereicht, auch wenn Freiburg II als Tabellendritter dann für uns nicht ganz so dramatisch ist, weil sie ja am Ende nicht um die Aufstiegsplätze mitspielen dürfen. Trotzdem ist es eigentlich so, dass ein Zwei-Punkte-Schnitt ab einer gewissen Zahl an Spielen immer eine Topplatzierung mit sich führt und deswegen bin ich logischerweise mit dem Tabellenstand nicht ganz zufrieden. Wenn ich jetzt vor unserem Spiel gegen Wehen Wiesbaden, nachdem sonst alle Spiele bereits stattgefunden haben, auf die Tabelle schaue, sind wir natürlich auch noch etwas nach hinten gerutscht. Das sieht optisch nicht so schön aus und Du stehst auch immer unter Druck, wenn Du den Spieltag abschließt und alle anderen Teams bereits gepunktet und dich somit überholt haben. Somit sollten wir nun einen Sieg draufsetzen, um den guten Tabellenstand auch weiter genießen zu können.



IHRE WELLNESS- UND BEAUTYADRESSE

IN SAARBRÜCKEN

THE SPA ist Ihre Beauty-Oase im VICTOR'S RESIDENZ-HOTEL RODENHOF. Tauchen Sie ein und finden Sie Ihren persönlichen Ruhepol – mit wohltuenden Treatments, die Sie von Kopf bis Fuß verwöhnen und einem 400 Quadratmeter großen Wellnessbereich, wo ein Pool, eine Sauna, ein Dampfbad und ein Fitnessraum auf Sie warten.

ENTSPANNTER ANKOMMEN:

Parken Sie kostenfrei vor unserem Hotel
oder in unserer Tiefgarage.



THE SPA

Beauty by Victor's

im VICTOR'S RESIDENZ-HOTEL RODENHOF
Kálmánstraße 47–51 · 66113 Saarbrücken · Deutschland
Telefon +49 681 4102-613 · info@victors-spa-saarbruecken.de
www.victors-spa-saarbruecken.de



SV WEHEN WIESBADEN

In Ingolstadt die Kurve genommen

Drei Jahre spielt der SV Wehen Wiesbaden nun schon in der 3. Liga. Dass man gerne zurück in die 2. Bundesliga möchte, ist kein Geheimnis, doch bis dort ist noch einiges an Luft nach oben. Dennoch scheint der 3:2-Erfolg gegen den FC Ingolstadt 04 den Hessen neuen Mut und Zuversicht gegeben zu haben.



Für den SV Wehen Wiesbaden geht es auch im dritten Jahr nach dem Zweitliga-Abstieg darum, in der dritten Liga eine gute Platzierung zu erreichen, der Wiederaufstieg wäre bei der Stärke der Konkurrenz aber wohl eine große Überraschung. Die Hessen deuteten aber am vorletzten Samstag mit dem 3:2-Erfolg beim Zweitliga-Absteiger FC Ingolstadt an, dass sie auch in der Lage sind, bei tabellarisch besser platzierten Teams zu gewinnen. „Wir haben davor auch nicht schlecht gespielt, sind mit einem Remis gestartet. Wir trauern dem Spiel bei Viktoria Köln am zweiten Spieltag etwas hinterher, das haben wir verloren, die Punkte fehlen uns. Danach war es wieder besser und in Ingolstadt haben wir den Trend fortgesetzt und nochmal besser gespielt und verdient gewonnen“, sagt Trainer Markus Kauczinski, der das Team im Laufe der vergangenen Runde von unserem früheren Spieler Rüdiger Rehm übernahm.

*„Wir haben vor
Ingolstadt auch nicht
schlecht gespielt.“*

In der abgelaufenen Runde waren die Hessen im Endklassement Achter und kamen somit einen Platz hinter dem 1. FC Saarbrücken am Saisonziel an. Nachdem Rehm, der mittlerweile den FC Ingolstadt betreut, im Oktober 2021 entlassen wurde, trainiert nun Markus Kauczinski am Halberg. Der gebürtige Gelsenkirchener spielte in seiner Jugend für Fortuna Gelsenkirchen, war danach Spieler beim VfL Bochum im Reserveteam. Seine Trainer-Karriere begann er beim FC Schalke 04 im Nachwuchsbereich, wechselte 2001 zum Karlsruher SC, wo er 2009 zunächst die Zweite und im gleichen Jahr das Profiteam übernahm. „Ich war ja lange Zeit im Nachwuchsbereich und habe einige Male interimweise die Erste betreut, das hab ich anscheinend nicht schlecht gemacht, da war es irgendwie schon keine Überraschung mehr, dass ich dann auch den Cheftrainerposten übernahm und so im Profibereich landete“, sagt er zu seinem Weg in den höherklassigen Fußball. Später war er noch für den FC Ingolstadt, den FC St. Pauli und Dynamo Dresden im Amt. „St.

Pauli und Dresden sind von der Struktur her völlig unterschiedlich und kann man kaum vergleichen, aber dort wird Fußball gelebt. Die Stadien sind, egal in welcher Liga, immer rappellvoll. Das ist hier in Wehen vielleicht nicht so, trotzdem wird hier auch engagiert und mit vollem Einsatz gearbeitet. Für einen Trainer ist das dann kein so großer Unterschied. Wir haben auch hier Drucksituationen, müssen unsere Leistung bringen“.

Bei seiner Amtsübernahme im November war Wehen Siebter. Vor dem aktuellen Spieltag steht Platz Fünf zu Buche. Vor dem Ingolstadt-Spiel konnte man zwei deutliche Siege feiern (4:1 gegen Bayreuth, 5:1 in Aue), ehe man sich im letzten Heimspiel vom VfL Osnabrück 1:1 trennte. 2.216 Zuschauer, darunter auch mehrere hundert VfL-Anhänger, bildeten die Kulisse im Stadion an der Berliner Straße.

Für Wehen Wiesbaden ist es schwer, in unmittelbarer Nähe zweier Bundesligisten (Mainz ist gerade mal über die Brücke, nach Frankfurt sind es 25 km) eine große Fanbasis aufzubauen. Selbst die eine Klasse tiefer spielenden Offenbacher Kickers hatten zuletzt fast 7.000 Zuschauer, also drei Mal so viel.

Obwohl in der abgelaufenen Runde viele Auswärtsspiele in grauen Trikots absolviert wurden, wehrt man sich vehement gegen die Bezeichnung „graue Maus“. In Wiesbaden und dem ehemaligen Standort Wehen, einem Stadtteil von Taunusstein im Norden von Wiesbaden, steht die Entwicklung der Strukturen mit dem Ausbau des NLZ auf dem Halberg im Vordergrund. So wurde mit den U17- und U19-Nachwuchsteams die jeweilige Bundesliga erreicht, mittlerweile spielen beide Teams in der Hessenliga, die unserer Regionalliga Südwest entspricht. Die Zweite, die zuletzt in der Oberliga Hessen spielte, wurde mittlerweile abgemeldet, Talente aus der A-Jugend haben nun nur wenige Möglichkeiten, sich

sofort im Profiteam zu etablieren. Zwei Nachwuchsspieler schafften den Sprung ins Profiteam dennoch. Vor Saisonbeginn wurden nur fünf Spieler von außerhalb verpflichtet. Brooklyn Ezeh (FC Viktoria 1889 Berlin) und unser früherer Spieler Kianz Froese (TSV Havelse) kamen von Drittliga-Absteigern, auch Max Reinthaler, der vom FSV Zwickau in die hessische Landeshauptstadt wechselte, spielte zuletzt drittklassig. Nach Saisonbeginn kamen noch John Iredale vom Zweitligisten SC Paderborn, der zuvor schon ausgeliehen war, und Ivan Prtajin vom slowenischen Erstligisten NK Olympija Ljubljana. „Froese ist von seiner Ausstrahlung her ein echter Sonnenschein, er bringt der Mannschaft unglaublich viel, er hat ja in Saarbrücken viele Positionen gespielt und war dann in Havelse herausragend. Er wird seinen Weg machen“, sagte Kauczinski über den in Kuba geborenen Kanadier.

Acht Abgänge mussten ersetzt werden, wobei Jozo Stanic vom Bundesligisten FC Augsburg ausgeliehen war. Tim Boss (1. FC Magdeburg) schaffte den Sprung zu einem Zweitliga-Aufsteiger, Kevin Lankford spielt künftig für den Ligakonkurrenten FC Viktoria Köln, Maximilian Thiel ging zum Zweitliga-Absteiger FC Erzgebirge Aue und war vor zwei Wochen hier im Ludwigspark zu Gast. Den von der Liga her gesehen größten Sprung machte Gustav Nilsson, der sich dem belgischen Erstligisten Royale Union Saint-Gilloise anschloss. In der Qualifikation zur Champions-League scheiterte Saint Gilloise in der dritten Runde, nun trifft man in der Gruppenphase der Europa League auf den FC Union Berlin.

Neben Kianz Froese steht mit Johannes Wurtz sogar ein gebürtiger Saarländer im SVWW-Kader, der 30-jährige gebürtige Neunkircher spielte zwischen 2005 und 2012 sieben Jahre für die Malstatter, bestritt in der Drittliga-Runde 2011/12, als Sportdirektor Jürgen Luginger den FCS trainierte, 36 Drittligaspiele und erzielte dabei neun Treffer. Über Werder Bremen, den SC Paderborn, die SpVgg. Greuther Fürth, den VfL Bochum und den SV Darmstadt 98 kam Wurtz 2020 zum SV Wehen, wo er mittlerweile Mannschaftskapitän ist. Für Werder bestritt Wurtz

zwei Bundesligaspiele, am 27. April 2013 gab er sein Erstligadebut im Gastspiel bei Bayer Leverkusen, als er in der 68. Minute für Felix Kroos eingewechselt wurde. „Er hat sich persönlich hier enorm weiterentwickelt, ist mittlerweile Mannschaftskapitän. Er könnte noch etwas torefährlicher werden“, sagt er über den Neunkircher. In der Trainerchronik stehen mit Gerd

Schwickert (fr. FC Homberg), Djurdj Vasic (fr. SV Elversberg) und Rehm auch drei Akteure, die auch im Saarland tätig waren. Ein im Saarland geborener ehemaliger Wiesbadener ist heute bei den Malstattern sogar in der Vereinsführung des FCS tätig: Nico Weißmann spielte in der Spielzeit 2001/02 eine Saison am dortigen Halberg.





Dolce Vita

UNSER ANGEBOT FÜR GENIESSER:

Genießerherz, was willst du mehr? Auf Schloss Berg erwartet Sie das süße Leben – mit feinsten Kulinarik, höchstem Wohlfühl-Komfort, entspannender Wellness und herzlichem Service, der keine Wünsche offenlässt.

- wahlweise zwei bis fünf Übernachtungen inklusive Good-Morning-Sunshine-Frühstück
- ein „Secco von der Mosel“ zur Begrüßung
- eine kulinarische Aufmerksamkeit und Mineralwasser im Zimmer
- jeden Tag eine Genießerstunde mit einem Stück Kuchen pro Person aus der hauseigenen Patisserie
- jeden Abend ein 4-Gang-Menü (nach Verfügbarkeit im Restaurant BACCHUS oder im VICTOR'S LANDGASTHAUS DIE SCHEUNE)
- ein Gutschein für das hauseigene VICTOR'S SPA: 20 € pro Person auf diverse Behandlungen (außer Massagen und Produkte)
- ein kleines Präsent für Zuhause
- stilvolle Entspannung im Wellnessbereich, mit Schwimmbad, Whirlpool, Dampfbad, verschiedenen Saunen und Fitnessraum



Die kostenlose digitale Saarland Card bietet Ihnen freien Eintritt zu mehr als 100 Attraktionen und die kostenlose Nutzung von Bus und Bahn. www.card.saarland

Tipp:
5=4 oder 6=5
reisen Sie bereits sonntags an und Sie bekommen die erste Übernachtung (ÜF, ohne Abendessen, Feiertage ausgenommen) geschenkt.

*ab 299 € p.P. im DZ der Kategorie Superior
ab 425 € im EZ der Kategorie Superior*

Tägliche Anreise möglich, ganzjährig buchbar außer an Ostern, Weihnachten und Silvester. Bis sieben Tage vor Anreise kostenfrei stornierbar.

Victor's

RESIDENZ-HOTEL

SCHLOSS BERG

★ ★ ★ ★ ★ S

Schloßstraße 27-29 · 66706 Perl-Nennig/Mosel · Deutschland
Telefon +49 6866 79-0 · info.nennig@victors.de · www.victors.de



Ein Unternehmen der VICTOR'S RESIDENZ-HOTELS GmbH · Aroser Allee 84 · 13407 Berlin · Deutschland

Die nächsten 6 Spiele im Überblick

SPIELPLAN



8. SPIELTAG

VfL Osnabrück - Rot Weiss Essen	09.09.2022, 19:00 Uhr
SV Elversberg - TSV 1860 München	10.09.2022, 14:00 Uhr
SV Wehen Wiesbaden - SC Freiburg II	10.09.2022, 14:00 Uhr
Borussia Dortmund II - VfB Oldenburg	10.09.2022, 14:00 Uhr
SpVgg Bayreuth - 1. FC Saarbrücken	10.09.2022, 14:00 Uhr
FC Ingolstadt 04 - SV Waldhof Mannheim	10.09.2022, 14:00 Uhr
FC Viktoria Köln - Hallescher FC	10.09.2022, 14:00 Uhr
MSV Duisburg - SG Dynamo Dresden	11.09.2022, 13:00 Uhr
FC Erzgebirge Aue - FSV Zwickau	11.09.2022, 14:00 Uhr
SC Verl - SV Meppen	12.09.2022, 19:00 Uhr

9. SPIELTAG

TSV 1860 München - FC Erzgebirge Aue	16.09.2022, 19:00 Uhr
FSV Zwickau - Borussia Dortmund II	17.09.2022, 14:00 Uhr
SV Waldhof Mannheim - SV Wehen Wiesbaden	17.09.2022, 14:00 Uhr
VfB Oldenburg - SpVgg Bayreuth	17.09.2022, 14:00 Uhr
SV Meppen - FC Viktoria Köln	17.09.2022, 14:00 Uhr
SG Dynamo Dresden - FC Ingolstadt 04	17.09.2022, 14:00 Uhr
Hallescher FC - SV Elversberg	17.09.2022, 14:00 Uhr
SC Freiburg II - VfL Osnabrück	18.09.2022, 13:00 Uhr
SC Verl - MSV Duisburg	18.09.2022, 14:00 Uhr
Rot Weiss Essen - 1. FC Saarbrücken	19.09.2022, 19:00 Uhr

10. SPIELTAG (30.09.2022 - 03.10.2022)

MSV Duisburg - Hallescher FC	-
VfL Osnabrück - SV Waldhof Mannheim	-
FC Erzgebirge Aue - SV Meppen	-
1. FC Saarbrücken - SC Freiburg II	-
SV Elversberg - SC Verl	-
SV Wehen Wiesbaden - Rot Weiss Essen	-
Borussia Dortmund II - TSV 1860 München	-
SpVgg Bayreuth - SG Dynamo Dresden	-
FC Ingolstadt 04 - FSV Zwickau	-
FC Viktoria Köln - VfB Oldenburg	-

11. SPIELTAG (07.10.2022 - 10.10.2022)

TSV 1860 München - FC Ingolstadt 04	-
FSV Zwickau - SV Wehen Wiesbaden	-
SV Waldhof Mannheim - 1. FC Saarbrücken	-
VfB Oldenburg - FC Erzgebirge Aue	-
SV Meppen - SpVgg Bayreuth	-
SG Dynamo Dresden - VfL Osnabrück	-
SC Verl - FC Viktoria Köln	-
SV Elversberg - MSV Duisburg	-
SC Freiburg II - Rot Weiss Essen	-
Hallescher FC - Borussia Dortmund II	-

12. SPIELTAG (14.10.2022 - 17.10.2022)

Rot Weiss Essen - SG Dynamo Dresden	-
VfL Osnabrück - TSV 1860 München	-
FC Erzgebirge Aue - Hallescher FC	-
1. FC Saarbrücken - FSV Zwickau	-
SV Wehen Wiesbaden - VfB Oldenburg	-
Borussia Dortmund II - MSV Duisburg	-
SC Freiburg II - SV Waldhof Mannheim	-
SpVgg Bayreuth - SC Verl	-
FC Ingolstadt 04 - SV Meppen	-
FC Viktoria Köln - SV Elversberg	-

13. SPIELTAG (21.10.2022 - 24.10.2022)

MSV Duisburg - FC Viktoria Köln	-
TSV 1860 München - SV Wehen Wiesbaden	-
FSV Zwickau - SC Freiburg II	-
SV Waldhof Mannheim - Rot Weiss Essen	-
VfB Oldenburg - FC Ingolstadt 04	-
SV Meppen - Borussia Dortmund II	-
SG Dynamo Dresden - 1. FC Saarbrücken	-
SC Verl - FC Erzgebirge Aue	-
SV Elversberg - VfL Osnabrück	-
Hallescher FC - SpVgg Bayreuth	-



Brasserie Parisienne depuis 1999

VOILÀ: STEAK TARTARE.

Frisch am Tisch zubereitet,
hier von Restaurantleiter
Raphaël Markiewicz.

*Original französisch genießen –
CHEZ VICTOR'S.*



CHEZ VICTOR'S
im VICTOR'S RESIDENZ-HOTEL Saarbrücken
Deuschmühlental 19 · 66117 Saarbrücken · Deutschland
Telefon +49 681 58821-950
www.chez-victors.de

Ein Unternehmen der VICTOR'S RESIDENZ-HOTELS GmbH 
Aroser Allee 84 · 13407 Berlin · Deutschland

TABELLE

Stand 09.08.2022

	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1	TSV 1860 München	6	5	1	0	14:5	9	16
2	SV Elversberg	6	5	0	1	17:7	10	15
3	SC Freiburg II	6	4	1	1	8:4	4	13
4	1. FC Saarbrücken	6	3	3	0	6:2	4	12
5	SV Wehen Wiesbaden	6	3	2	1	14:7	7	11
6	FC Ingolstadt 04	6	3	2	1	10:5	5	11
7	MSV Duisburg	6	3	2	1	10:5	5	11
8	Viktoria Köln	6	3	1	2	9:7	2	10
9	SV Waldhof Mannheim	6	3	1	2	10:11	-1	10
10	SG Dynamo Dresden	6	3	0	3	11:9	2	9
11	SV Meppen	6	2	2	2	11:11	0	8
12	VfL Osnabrück	6	1	3	2	5:6	-1	6
13	FSV Zwickau	6	2	0	4	5:14	-9	6
14	VfB Oldenburg	6	1	2	3	5:8	-3	5
15	SC Verl	6	1	1	4	5:7	-2	4
16	Hallescher FC	6	1	1	4	6:11	-5	4
17	SpVgg Bayreuth	6	1	1	4	3:9	-6	4
18	Borussia Dortmund II	6	1	1	4	3:10	-7	4
19	FC Erzgebirge Ave	6	0	3	3	3:9	-6	3
20	Rot-Weiss Essen	6	0	3	3	7:15	-8	3

Aufsteiger

Relegation (Aufstieg)

Absteiger

News und Informationen zu den FCS-Jugendteams und zu den Frauenmannschaften

Nach und nach beginnen die Nachwuchsteams mit den Meisterschaftsspielen. Die Zweite führt die Landesliga ungeschlagen an, dafür musste die U19 schon am ersten Spieltag Lehrgeld bezahlen. Die U17 zeigt sich in der B-Junioeren-Bundesliga konkurrenzfähig mit zwei Remis-Spielen in Folge. Die Frauen haben nach dem ersten Pokalsieg auch in der Liga einen erfolgreichen Start hingelegt. Die C-Junioeren und die U16 haben die Runde gerade erst begonnen, die B-Junioerinnen fangen sogar erst am kommenden Wochenende an.

Zweite Mannschaft / Landesliga Süd

Das nennt man Maßarbeit. Die Zweite des 1.FC Saarbrücken lag nach zwei Treffern von Leon Reichert (32. und 43.) im Auswärtsspiel beim FC Phönix Kleinblittersdorf zur Pause mit 0:2 hinten, um dann noch mit 3:2 zu gewinnen. „Wir haben da schon das Spiel gemacht, mussten aber nach zwei leichten Fehlern gleich zwei Gegentore hinnehmen. Wir machen Druck, können dann aber auch das dritte fangen und wer weiß wie es dann weiter gegangen wäre“, sagte FCS-Trainer Sammer Mozain. In der 70. Minute startete sein Team die Aufholjagd mit einem Treffer von Frederic Recktenwald, sechs Minuten später glich Alper Özdoğan aus und in der 82. Minute drehte Calogero Raia das Spiel komplett. In der Schlussphase bekam Fabio Romano noch die Rote Karte wegen Ballwegschlagens, er fehlt im nächsten Spiel beim SC

Altenkessel. Da auch Trainer Sammer Mozain Rot sah, ist fraglich, ob er am kommenden Sonntag im Auswärtsspiel beim SC Altenkessel auf der Bank sitzen kann. „Am Ende ist es noch mal gut gegangen, aber wir dürfen nicht immer so hoch in Rückstand geraten, wir können auch solche Spiele gewinnen, aber das klappt wahrscheinlich nicht jedes Mal“, sagte er abschließend zu dieser Begegnung. Auch beim bislang punktgleichen SC Altenkessel konnten die Malstatter die Punkte holen. Beim 4:1 (4:1)-Erfolg stand das Ergebnis schon zur Pause fest. Die Gastgeber spielten eine Stunde in Unterzahl. Am vorletzten Sonntag gewann die Zweite das Stadtderby beim bis dahin punktgleichen SC Altenkessel mit 4:1 (4:1) gewonnen. Die Gäste kamen gut ins Spiel, Carsten Jüptner erzielte bereits nach vier Minuten die Führung der Malstatter. Altenkessel kam aber nach 28 Minuten zum Ausgleich. Vier Minuten später musste Thomas Perciballi nach einer Notbremse vom Platz, die Gastgeber waren daraufhin eine Stunde in Unterzahl. Bawuah stürmte allein aufs Tor zu, der Torwart mähte ihn außerhalb des Sechzehners um, so dass es einen Freistoß gab, der uns aber nichts brachte“, schilderte Trainer Sammer Mozain. Das nutzten die Gäste aus Malstatt aus, in der 35. Minute erzielte Frederic Recktenwald das 1:2 per Abstauber, keine zwei Minuten später erhöhte Barima Osei Tutu Bawuah auf 3:1 für die Gäste. Reck-

tenwald machte in der 43. Minute den Sack zu. Die Malstatter verteidigten den Vorsprung bis zum Schlusspfiff. „Natürlich hat uns der Platzverweis etwas in die Karten gespielt, wir hatten im zweiten Durchgang noch Chancen, haben es dann aber verwaltet. Es sieht leicht aus, war aber ein schweres Stück Arbeit, mit dem Ergebnis und der tollen ersten Hälfte können wir absolut zufrieden sein“, sagte Mozain nach dem Spiel. Am vergangenen Samstag stand das Auswärtsspiel beim SV Ritterstraße an. Auch am kommenden Sonntag, 11. September, spielt die Zweite auswärts, dann geht es um 13 Uhr auf dem Kunstrasen an der Holzer Str. gegen die SpVgg. Quierschied. Die Dominanz der Zweiten des 1. FC Saarbrücken hielt auch beim Verbandsliga-Absteiger an. Das Team von Trainer Sammer Mozain setzte sich im Püttlinger Stadtteil mit 7:2 (4:1) durch. Dabei führten die Gäste aus Malstatt bereits nach sieben Minuten mit 2:0, da Patrick Kruszynski (2.) und Carsten Jüptner (7.) früh doppelt trafen. Jonas Gall konnte für die Gastgeber zwar schnell anschließen (8.), doch Barima Osei Tutu Bawuah (23.) und Nordine Acharid (29.) stellten innerhalb von sechs Minuten den Pausenstand her. Ritterstraße kam durch Cedric Krebs (57.) noch mal heran, doch der zuletzt fehlende Ram Jashari (65.) leitete dann den Endspurt ein. Bawuah (74.) und Jashari (90.) legten mit ihren jeweils zweiten Tagestreffern noch nach und stellten den 7:2 (4:1)-Endstand sicher. „Es war insgesamt ein gutes Spiel von uns, wir sind früh in Führung gegangen, haben ihnen aber beim Gegentor geholfen. In der Folgezeit ist aber keine Gefahr entstanden, weil wir das Spiel weiter dominiert haben“, sagte Sammer Mozain nach dem Spiel. Frederic Recktenwald kam nicht zum Einsatz, Calogero Raia zog sich am Freitag einen Muskelfaserriss zu und wird länger fehlen, dafür kam Ram Jashari aus dem Urlaub und war gleich treffsicher. Die FCS-Zweite spielt am Sonntag, 11. September erneut auswärts, die Reise geht dann zur Zweiten der SpVgg. Quierschied, wo

die Begegnung auf dem dortigen Kunstrasenplatz an der Holzer Str. um 15 Uhr angepfiffen wird. Am Sonntag, 18. September steht dann nach vier Auswärtsbegegnungen in Folge auch mal wieder ein Heimspiel an, um 15 Uhr kommt der FV 08 Püttlingen als Gast auf den Kunstrasenplatz am FC-Sportfeld.

A-Junioren / Regionalliga Südwest

Im ersten Ligaspiel nach dem Bundesliga-Abstieg mussten die A-Junioren des 1. FC Saarbrücken beim TSV Schott Mainz eine herbe Niederlage hinnehmen. Auf dem Kunstrasenplatz an der Karlsbader Straße unterlag das Team von Trainer Tobias Eisel mit 0:3 (0:2). „Es hat sich ja schon zum Ende der Vorbereitung angedeutet, dass wir noch einige Spiele brauchen, um richtig eingespielt zu sein. Das hat sich heute dann auch im Spiel bemerkbar gemacht. Sie starten gleich mit zwei, drei Möglichkeiten, sind besser ins Spiel reingekommen und wir sind dann zur Pause zwei Treffer im Rückstand“, umreißt der Trainer die erste Hälfte. Nach 21 Minuten traf Jonas Bartels, in der Nachspielzeit erhöhte dann Fabio di Rinaldis auf 2:0. „Wir haben dann alles versucht, wenigstens noch einen Treffer zu markieren, aber auch das ist nicht gelungen. Wir werden noch ein paar Spiele brauchen, um in Form zu kommen, das war heute zu wenig um einen Punkt mitzunehmen“, sagte Eisel weiter. Den dritten Treffer erzielte Deniz Cinar in der Nachspielzeit der zweiten Hälfte. Am Samstag kam es auf dem Kunstrasenplatz am FC-Sportfeld zum ersten Saar-Derby der neuen Runde, denn der FC Homburg war zu Gast ist. Am kommenden Samstag, 10. September gastiert die FCS-U19 ab 17 Uhr beim Ludwigshafener SC (Kunstrasenplatz BSA Gartenstadt, Niederfeldstr. 2), ehe es dann am Samstag, 17. September um 18 Uhr auf dem Kunstrasenplatz am FC-Sportfeld zum Heimspiel gegen Wormatia Worms kommt.

B-Junioren / Bundesliga Süd / Südwest

Großes Kämpferherz und hohe Moral bewiesen

die B-Junioren des 1. FC Saarbrücken im ersten Heimspiel nach dem Bundesliga-Aufstieg beim 2:2 (0:1) gegen die Stuttgarter Kickers im FC-Sportfeld. „Wir haben unmittelbar vor der Pause das 0:1 kassiert und müssen dann nach einem Handspiel eines in der Mauer stehenden Spielers das 0:2 hinnehmen, das ist total ärgerlich, aber unser Team hat sich nicht hängen lassen und ist in die Partie zurückgekommen“, freute sich FCS-U17-Trainer Matthias Malter über den mehr als verdienten Punktgewinn. Nico Albrecht brachte sein Team mit dem Pausenpfeif in Führung, Tino Lennerth baute den Vorsprung in der 56. Minute aus. Doch die Saarbrücker ließen sich nicht hängen. „Wir haben an unsere Chance auch nach dem 0:2 geglaubt und sind mit einer tollen Einstellung zum verdienten Ausgleich gekommen. Es wäre vielleicht noch etwas mehr drin gewesen, wenn wir die erste Hälfte nicht in Rückstand geraten wären. Diese Partie macht uns für die kommenden Aufgaben zuversichtlich“, sagte Malter nach dem Spiel. Den Anschluss erzielte Arthur Dos Santos Reis in der 62. Minute, der Ausgleich gelang ihm drei Minuten vor dem Abpfiff. Am vorletzten Samstag folgte das Gastspiel beim hoch eingeschätzten SC Freiburg. Mit dem 2:2 (2:1) nahmen die Saarländer etwas überraschend einen Punkt mit aus dem Mösle-Stadion. „Wer das Spiel gesehen hat, wird sich nicht wundern, dass wir da punkten. Wir kennen ja mittlerweile unsere Gegner, alle haben jetzt Ligaspiele absolviert, so dass man es einschätzen kann und weiß, wer die wichtigen Spieler sind. Wir haben unseren Plan umgesetzt, haben früh die Führung erzielt und geraten dann vor der Pause unglücklich in Rückstand“, beschreibt FCS-U17-Trainer Matthias Malter die ersten 45 Minuten im Möslestadion an der Freiburger Fußballschule. Emirhan Erdogan brachte sein Team in der 9. Minute in Führung, Mika Reifsteck schaffte für die Breisgauer in der 18. Minute den schnellen Ausgleich. In der 42. Minute war es Gian-Luca Feist, der für

die Freiburger 2:1-Pausenführung sorgte. „Wir haben dann alles abgewehrt, sie kamen kaum in unserem Strafraum, hatten vielleicht eine Chance im zweiten Durchgang. Unser zweiter Treffer war ein 45-Meter-Schuss von Arthus Dos Santos Reis, ein wunderschönes Tor“. Der Ausgleich aus der 51. Minute führte dazu, dass Freiburg alles daran setzte, den Siegtreffer zu erzielen, das gelang dank einer starken FCS-Abwehrleistung aber nicht mehr. Am Samstagvormittag war nun die SpVgg. Unterhaching zum Gastspiel ins FC-Sportfeld. Am kommenden Samstag, 10. September, steht die Reise zur TSG Hoffenheim an. Das Spiel wird um 15 Uhr auf einem Rasenplatz in der Akademie-Arena (Häuselgrundweg, Zuzenhausen) ausgetragen. Zu Hause im FC-Sportfeld geht es dann am Sonntag, 18. September weiter, wenn der 1. FSV Mainz 05 zu Gast ist.

B-II-Junioren / Regionalliga Südwest

Für das U16-Regionalligateam begann die Saison in der Regionalliga Südwest am gestrigen Sonntag mit einem Heimspiel gegen TuS Koblenz. Die U16 kann in der nun begonnenen Runde als Aufsteiger bezeichnet werden, obwohl der FCS schon in der abgelaufenen Runde in der U17-Regionalliga vertreten war, das Malstatter Team ist aber über die Relegation in die Bundesliga aufgestiegen. Das von Joscha Klauk trainierte Team spielte in der vergangenen Saison noch in der Verbandsliga Saarland und wurde dort Meister. Weil die eigene U17 durch den Aufstieg den Platz frei machte, konnte auch der jüngere B-Junioren-Jahrgang aufsteigen. Im ersten überregionalen Ligaspiel kam es am Sonntagnachmittag auf dem Kunstrasenplatz am FC-Sportfeld zum Aufeinandertreffen mit TuS Koblenz, eigentlich in der Regionalliga Südwest immer ein Anwärter für einen vorderen Tabellenplatz.

C-Junioren / Regionalliga Südwest

Auch für die C-Junioren, die künftig von Ju-

gendleiter Nico Weißmann selbst trainiert werden, hat die Runde am vergangenen Wochenende begonnen. Der ehemalige Profi des SV Wehen ist mit seinem Team mit einem Heimspiel in die neue Runde eingestiegen. Am vergangenen Samstag kam der FC Speyer als Gast auf den Kunstrasenplatz am FC-Sportfeld. Gegen die Vorderpfälzer gab es für das FCS-Team einen 2:1 (0:1)-Heimsieg. „Es war ein typisches Startspiel in eine neue Saison. Wir haben etwas gebraucht, um zu unserem Spiel zu finden, in der zweiten Halbzeit waren wir dann besser, konnten mehr flüssige Kombinationen spielen und haben es dann gedreht“, sagte Weißmann nach der Begegnung auf dem Kunstrasenplatz am FC-Sportfeld. Kenneth-James Peters brachte die vorderpfälzischen Gäste in der 15. Minute in Führung, Noah Dincher (37.) und Devine Boateng (51.) konnten dem Spiel schnell eine andere Richtung geben. In der Tabelle liegt das FCS-Team bis zu den Sonntagsspielen auf Rang Sechs. Am Sonntag, 11. September geht es mit dem Auswärtsspiel beim TSV Schott Mainz weiter. Die Begegnung wird auf dem Kunstrasenplatz an der Karlsbader Str. ausgetragen. Nach dem Auswärtsspiel am Rheinknie geht es für das FCS-U15-Team dann nach einem spielfreien Wochenende am Samstag, 24. September um 14.30 Uhr auf dem Kunstrasenplatz am FC-Sportfeld mit einem Heimspiel gegen die SpVgg. EGC Wirges weiter.

Frauen / Regionalliga Südwest

Die Frauen des 1. FC Saarbrücken haben das DFB-Pokalspiel der ersten Runde, an der die Bundesligisten noch nicht beteiligt waren, im heimischen Kieselhumes-Stadion gegen den in Waiblingen beheimateten SV Hegnach mit 3:2 (3:1) gewonnen. Zunächst gingen die Gäste aus Baden-Württemberg durch Gina Rilling in Führung (8.), doch schnell drehten Akane Yatsugi (12.) und Leonie Stöhr (19.) den Spies um. Lilly Marie Kintzig konnte in der 39. Minute sogar noch zum 3:1-Pausenstand er-

höhen. Doch die Gäste gaben sich nicht so leicht geschlagen, Silvana Arcangioli brachte mit einem verwandelten Strafstoß den Gästen neuen Mut. Doch das FCS-Team hielt den Vorsprung bis zum Spielende. „Wir haben knapp gewonnen, aber im Pokal kommt es nicht auf die Höhe des Ergebnisses an. Wir haben es als Generalprobe betrachtet und waren froh, dass wir vor dem ersten Ligaspiel ein Wettbewerbsspiel hatten und dass es in unserem Stadion war“, zeigte sich Trainer Taifour Diane froh mit dem Ausgang des Spiels. Im ersten Ligaspiel kam dann am vorletzten Sonntag TuS Würrstadt als Gast auf den Kieselhumes. Die Malstatterinnen konnten die gute Form bestätigen, bauten auf das Pokalergebnis auf und schlugen die Rheinhessinnen mit 7:1 (2:0) recht deutlich. Akane Yatsugi (13.) und Leonie Stöhr (17.) legten schon vor der Pause die Spur zum Sieg. Stöhr erhöhte in der 58. Minute auf 3:0, ehe Lisa-Marie Rebholz in der 72. Minute der erste und einzige Gäste-Treffer gelang. In der Schlussphase legten Nora Clausen (75.), Emma Wagner (77.) und Stöhr (82. und 87.) vier weitere Treffer zum 7:2-Endstand nach. Im ersten Saar-Derby der neuen Regionalliga-Runde trennte sich der 1.FC Riegelsberg und der 1. FC Saarbrücken am Sonntag dann torlos vor 200 Zuschauern auf dem Kunstrasenplatz am Wäldchen. „Wir haben das Spiel weitgehend kontrolliert, konnten uns aber vor dem gegnerischen Tor nicht so durchsetzen, so dass ihre Torfrau auch nicht so viel halten musste. Sie haben das torlose Remis verteidigt und sich am Ende über den Punkt gefreut, während wir uns geärgert haben, dass wir dieses Spiel nicht gewonnen haben“, sagte Diane nach der Begegnung. Am Sonntag, 18.09. um 14 Uhr kommt die Reserve der SG 99 Andernach als nächster Ligagast auf den Kieselhumes. Das DFB-Pokal-Heimspiel gegen den Bundesligisten TSG Hoffenheim ist für kommenden Sonntag, 11.09., 16 Uhr im Stadion Kieselhumes angesetzt.

FCS-FANECKE

Happy Birthday!

Klaeser, Markus	43	Böhnich, Claudia	57	Strauß, Gabriele	71	Schmitt, Elias	22
Paff, Tobias	29	Schmidt, Oliver	47	Andres, Sandra	48	Schneider, Jessica	45
Vitale, Giovanni	34	Altes, Sascha	43	Foos, Alexandra	47	Conde, Patrick	47
Gossert, Marc	35	Frenzel, Gerd	56	Schmitt, Roman	59	Heib, Tobias	27
Schmidt, Markus	48	Keller, Sven	46	Schreiner, Stephan	56	Büch, Lani	1
Louis, Angelina	22	Reinert, Ralf-Peter	53	Kiel, Milena	27	Schmidt, Ralf	58
Weiß, Steve	38	Görgen, Heiko	45	Staub, Achim	38	Schug, Jörg	43
Fixemer, Normen	35	Wandernoth, Markus	45	Speicher, Alexander	39	Prüß, Sabine	43
Junk, Christian	52	Wagner, Joachim	59	Blank, Henry	27	Besold, Leon	23
Rupp, Denis	27	Faller, Andreas	57	Himbert, Manuel	26	Appel, Vanessa	34
Gölzer, Erik	34	Konrath,		Horst, Trietz	60	Dörr, Liah	6
Hohldreiter, Christian	31	Michael Darius	14	Wittmann, Marc	52	Schon, Ronny	33
Paulus, Armin	60	Schmidt, Ursula	62	Maas, Stephan	54	Pape, Florian	33





	Hassel, Hans-Werner	74	
	Fuchs, Otto	69	
	Schappert, Fabian	28	
	Heckmann, Gunter	62	
	Welsch, Erik	54	
Bohn, Jürgen	61	Schmidt, Christian	52
Ney, Michael	43	Engel, Samuel	2
Ritzki, Silas	19	Renner, Martin	39
Kampka, Josef	68	Himbert, Timo	21
Rupp, Willi	61	Salm, Marvin	28
Scherer, Kevin	31	Kaspari, Sarah	30
Erb, Michael	5	Kindel, Walter	50
Monz, Michael	40	Marekfa, Albert	38
Hecker, Jörg	43	Marekfa, Wolfgang	38
Paul, Lukas	9	Birringer, Lisa	18
Schmidt, Leon	17	Weiler, Bärbel	61
Giebel, Jochen	39	Weiler, Gabriele	61
Hecker, Mia	6	Keller, Gaby	56
Schwarz, Karsten	52	Terzenbach, Stephan	41
Beaulieu, Dennis	28	Nicolosi, Claudio	31
Menzel, Sören	26		

Direktion
Dörr u. Saar GmbH
 Bahnhofstr. 10-12
 66589 Merchweiler
 Telefon 06825 93040
 DoerrundSaar@allfinanz.ag
Privat: Moritz-Wilhelm-Straße 36 66126 Altenkessel
 Telefon 06898 8 03 09

**Allfinanz
 Deutsche Vermögensberatung**
 Vermögensaufbau für jeden!

**GEMEINSAM
 FÜR DICH.**
**VERSICHERN IST ROT.
 BERATEN IST GOLD.**
Eine Partnerschaft für jeden Schritt
 auf jedem Terrain.

Beratung durch:



WILLKOMMEN
BEI FREUNDEN



POOLVILLA ROSA
4 SCHLAFZIMMER



Rosige Aussichten

Farben beeinflussen Gefühle. Und sie sind Ausdruck von Individualität. Darum besitzt auch jedes Haus unseres Urlaubsdomizils namens Victor's Portugal Malveira-Guincho eine eigene Persönlichkeit – genau wie Sie. Entdecken Sie 19 elegante Gartenvillen sowie 5 luxuriöse Poolvillen mit Privatpool und erleben Sie einzigartige Momente in einem einzigartigen Ferienparadies. Sie werden es lieben.

CASCAIS
●● Lissabon

Victor's Portugal

MALVEIRA - GUINCHO

Condominio Malveira-Guincho · EN 247 Malveira da Serra · P-2755-140 Alcabideche
Telefon +351 912900166 · info@victors-portugal.com · www.victors-portugal.com



30 Minuten von Lissabon entfernt, gesundes Atlantikklima, milder Winter, Weltkulturerbe Sintra in 15 km erreichbar.



Brasserie Parisienne depuis 1999



Tea Time *à la française*

Erleben Sie eine englische Tea Time nach französischer Art – und das im eleganten Ambiente eines pariserischen Grandhotels.

Nehmen Sie Platz in der großzügigen Hotellobby oder im edlen SALON ROUGE, wo wir Ihnen verschiedene Teesorten oder wahlweise auch frischen Kaffee servieren. Dazu genießen Sie köstliche Sandwiches, feine Canapés, fluffige Scones nach britischer Art sowie kunstvolle Spezialitäten aus der Pâtisserie von Franck Kestener. Ein perfekter Nachmittag!

Preis: 39 € pro Person - Tea Time Deluxe: zusätzlich mit einem Glas Champagner 48 € pro Person



CHEZ VICTOR'S im
VICTOR'S RESIDENZ-HOTEL Saarbrücken
Deutschemühlental 19
66117 Saarbrücken
Deutschland
Telefon +49 681 58821-950
www.chez-victors.de

Ein Unternehmen der
VICTOR'S RESIDENZ-HOTELS GmbH
Arosener Allee 84 · 13407 Berlin · Deutschland



Bitte buchen Sie Ihre Tea Time spätestens einen Tag vor Ihrem Wunschtermin verbindlich unter Tel. +49 681 58821-950.



3. LIGA



ALL YOU NEED IS
LIVE

ALLE SPIELE

NUR BEI MAGENTA SPORT



Erleben,
was verbindet.